

# TOP 9

## Stand der PFEIL- Umsetzung

21./22.06.2016 Sitzung Begleitausschuss PFEIL

Annika Neubauer, Claudia Zajackowski  
Ref. 305, ELER-VB im ML



EUROPÄISCHE UNION



Freie  
Hansestadt  
Bremen



Niedersachsen

- 1.0 Richtlinien/Leitlinie von PFEIL**
- 2.0 Überblick Durchführungsstand Maßnahmen**
- 3.0 Durchführungsstand ausgewählter Maßnahmen**
- 4.0 Technische Hilfe**
- 5.0 Prüfungen / Abhilfemaßnahmen**

# 1.0 Richtlinien/Leitlinie von PFEIL

- Insgesamt 19 Richtlinien
- 1 Leitlinie Technische Hilfe (intern)
- Keine Richtlinien bei den Maßnahmen Einzelbetriebliche Beratung und Küstenschutz Bremen
- 17 Richtlinien sind veröffentlicht
- 2 ausstehende Richtlinien werden im August und im Herbst veröffentlicht
- 4 Richtlinien wurden bereits geändert

Maßnahme	Richtlinie	Veröff. Nds. MBI.	1.Ändg.	2. Ändg.
Bildungsmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung	RL-BMQ	06.04.2016		
Gewässerschutzberatungen	RL-Gew.	06.04.2016		
Agrarinvestitionsförderprogramm	RL-AFP	03.12.2014	18.03.2015	Änd. 2016
Verarbeitung und Vermarktung	RL-VuV	26.11.2014	25.06.2015	Änd. 2016
Flurbereinigung, Ländlicher Wegebau, Flächenmanagement für Klima & Umwelt, Dorfentwicklung, Dorfentwicklungspläne, Basisdienstleistungen, Tourismus, Kulturerbe, Regionalmanagement	RL-ZILE	26.08.2015		
Breitbandversorgung	RL- Breitband	16.12.2015		
LEADER	RL-LEADER	26.08.2015		
Ausgleichzulage	RL-AGZ	22.07.2015		
Europäische Innovationspartnerschaft	RL-EIP	20.05.2015		
Transparenz schaffen	RL-Transparenz	August 2016		

Maßnahme	Richtlinie	Veröff. Nds. MBI.	1.Ändg.	2. Ändg.
Tierschutz	RL-Tierwohl	31.07.2015	11.05.2016	
Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen, Ökolog./ biolog. Landbau	RL-NiB-AUM	22.07.2015	11.11.2015	06.04.2016
Erhalt und Entwicklung von Arten und Lebensräumen ländlicher Landschaften (Pläne und Vorhaben)	RL-EELA	16.09.2015		
Landschaftspflege und Gebietsmanagement	RL-LaGe	16.12.2015		
Spezieller Arten- und Biotopschutz	RL-SAB	16.09.2015		
Hochwasserschutz	RL-HWS	04.05.2016		
Fließgewässerentwicklung	RL-FGE	25.05.2016		
Seen-Entwicklung	RL-SEE	13.04.2016		
Entwicklung der Übergangs- und Küstengewässer	RL-ÜKW	Herbst 2016		

## 2.0 Überblick Durchführungsstand Maßnahmen

2.1 Bewilligungen

2.2 Auszahlungen

2.3 zusammenfassende Übersicht

Stand: 31.12.2015

## 2.1 Bewilligungen

Maßnahme	Anzahl Bewilligungen	bewilligte ELER-Mittel	ELER-Mittelansatz 2014-2020	Kofinanzierung	Gesamt-förderung
Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	14.332	38.015.843,01 €	212.090.000,00 €	10.963.162,74 €	48.979.005,75 €
Gewässerschutzberatung	21	12.634.570,95 €	38.000.000,00 €	5.558.642,80 €	18.193.213,75 €
Agrarinvestitionsförderungsprogramm	127	9.423.936,48 €	35.000.000,00 €	7.183.331,59 €	16.607.268,07 €
Verarbeitung und Vermarktung	16	4.827.942,83 €	25.000.000,00 €	3.800.117,84 €	8.628.060,67 €
Ökologischer Landbau	1105	14.403.084,97 €	79.960.000,00 €	0,00 €	14.403.084,97 €
Ausgleichszulage	13.328	12.659.819,99 €	74.230.000,00 €	4.219.938,79 €	16.879.758,78 €
Tierschutz	205	2.208.776,50 €	27.500.000,00 €	0,00 €	2.208.776,50 €
LEADER, Vorb. Unterstützung	49	1.727.867,00 €	2.500.000,00 €	431.966,75 €	2.159.833,75 €
LEADER, Laufende Kosten LAGs	22	9.935.289,92 €	12.500.000,00 €	2.559.617,90 €	12.494.907,82 €
Flurbereinigung	3	1.337.720,00 €	60.000.000,00 €	437.580,00 €	1.775.300,00 €
Ländlicher Wegebau	1	148.990,00 €	10.000.000,00 €	148.990,00 €	297.980,00 €
Dorfentwicklungspläne	3	109.142,16 €	1.200.000,00 €	35.059,34 €	144.201,50 €
Dorfentwicklung	38	4.201.137,26 €	116.000.000,00 €	1.296.215,49 €	5.497.352,75 €
Basisdienstleistungen	5	1.095.630,00 €	25.000.000,00 €	738.415,90 €	1.834.045,90 €
Tourismus	1	32.070,00 €	14.000.000,00 €	18.838,20 €	50.908,20 €
ILE/Regionalmanagement	16	6.783.185,57 €	12.500.000,00 €	3.026.313,26 €	9.809.498,83 €
<b>Summe gesamt</b>	<b>29.272</b>	<b>119.545.006,64 €</b>	<b>860.480.000,00 €</b>	<b>40.418.190,60 €</b>	<b>159.963.197,24 €</b>

## 2.2 Auszahlungen

Maßnahme	Auszahlungen ELER-Mittel 2015	Auszahlungen ELER-Mittel 2016
Agrarinvestitionsförderungsprogramm	220.993,33 €	115.783,99 €
Verarbeitung und Vermarktung	682.635,93 €	-
Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	-	30.127.530,13 €
Ökologischer Landbau	-	14.388.586,54 €
Ausgleichszulage	-	11.967.769,35 €
LEADER, Vorbereitende Unterstützung	1.699.346,89 €	-
Technische Hilfe	233.264,40 €	6.293,17 €
<b>Summe</b>	<b>2.836.240,55 €</b>	<b>56.618.377,58 €</b>

Stand: 01.04.2016

## 2.3 zusammenfassender Überblick

In insgesamt 25 Maßnahmen/Teilmaßnahmen wurden Bewilligungen erteilt:

- Gewässerschutzberatung
- Einzelbetriebliche Beratung
- Agrarinvestitionsförderprogramm
- ZILE-Maßnahmen
- Tierschutz
- Küstenschutz in Bremen
- Ökolandbau
- Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
- Ausgleichszulage
- Spezieller Arten- und Biotopschutz
- Erhalt und Entwicklung von Arten und Lebensräumen ländlicher Landschaften (Pläne und Vorhaben)
- Verarbeitung und Vermarktung
- LEADER
- Europäische Innovationspartnerschaft „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“

### In 6 Maßnahmen läuft aktuell das Antrags- und Bewilligungsverfahren:

- Bildungsmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung
- Hochwasserschutz
- Landschaftspflege und Gebietsmanagement
- Fließgewässerentwicklung
- Entwicklung von Seen
- Breitbandversorgung

## **3.0 Durchführungsstand ausgewählter Maßnahmen**

**3.1 Agrarinvestitionsförderungsprogramm**

**3.2 Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen**

**3.3 Europäische Innovationspartnerschaft**

**3.4 Flächenmanagement für Klima und Umwelt**

**3.5 Tierschutz**

**3.6 Verarbeitung und Vermarktung**

## 3.1 Agrarinvestitionsförderungsprogramm

- Neuausrichtung und Fokussierung der Maßnahme zugunsten Tierschutz, Verbraucher-, Umwelt- und Klimanutzen
  - Begrenzung auf Betriebe mit einem Viehbesatz von max. 2 GV/ha
  - Obergrenzen bei den Tierzahlen
  - Verpflichtung der Güllelagermöglichkeit von 9 Monaten
  - Abdeckungspflicht für Güllebehälter
  - Stallbauvorhaben nach Tierschutzstandards
  - 2014 erstmalig mobile Hühnerställe angeboten
- Rückgang der Antragszahlen, aber die vorher angepassten Fördermittel wurden dennoch ausgeschöpft

Jahr	Bew.	ELER-Mittel
2014	62	4.816.208,00 €
2015	65	4.607.728,00 €
<b>Summe</b>	<b>127</b>	<b>9.423.936,00 €</b>

#### Neu in 2016

- In geförderten Güllebehältern darf Gülle auch nach Verarbeitung in einer Biogasanlage (dann als Gärsubstrat) eingelagert werden, sofern die Biogasanlage nicht auf diesen Behälter angewiesen ist.
- Förderfähig sind auch bestimmte besonders umweltfreundliche Gülleausbringungs- und Pflanzenschutzgeräte.

## 3.2 Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

### 2014

- Angebotene Maßnahmen wurden überwiegend im erwarteten Umfang angenommen
- Unklare Vorgaben zum Greening und den einzuhaltenden Bedingungen der 1. Säule führten bei Antragstellern zu Verunsicherung
- Während des Antragsverfahrens gab es folgende Änderungen:
  - AL 4-Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Raps und AL1-Anbau vielfältiger Kulturen wurde zurückgezogen
  - BS1-einjährige Blühstreifen und BS2-mehrfährige Blühstreifen wurden auf 10 ha je Betrieb beschränkt
  - AL2-Zwischenfrüchte/Untersaaten Änderung Förderverpflichtungen

## 2015

- Aufgrund großem Interesse in 2014 und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel wurden folgende Maßnahmen nicht angeboten:
  - AL1-Anbau vielfältiger Kulturen
  - AL2-Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten
  - BV2-emissionsarme Ausbringung von Wirtschaftsdüngern
  - BS6-Schonstreifen
  - NG Schutz Nordischer Gastvögel
  - GL Teilförderungen (GL22, GL32)
- Erstmals mussten Greeningverpflichtungen der 1. Säule eingehalten werden, wodurch eine Vielzahl der bewilligten AUM-Anträge aus 2014 wieder zurückgezogen wurden
- Angebotene Maßnahmen im erwarteten Umfang angenommen, durch Einschränkung des Förderangebots jedoch deutlich weniger Anträge

## Biodiversität

Vorhabentyp	Bew.	ELER-Anteil	Gesamt-förderung
BB1: Besondere Biotoptypen - Beweidung	77	1.635.612,00 €	2.180.816,00 €
BB2: Besondere Biotoptypen - Mahd	14	204.296,82 €	272.395,76 €
BS1: Einjährige Blühstreifen	3.029	6.974.856,22 €	9.299.808,29 €
BS2: Mehrjährige Blühstreifen	218	457.922,77 €	610.563,69 €
BS3: Mehrjährige Schonstreifen für Ackerwildkräuter	54	391.282,80 €	521.710,40 €
BS4: Mehrjährige Schonstreifen für den Feldhamster	8	12.703,70 €	16.938,26 €
BS5: Mehrjährige Schonstreifen für den Ortolan	76	525.842,63 €	701.123,50 €
BS6: Mehrjährige Schonstreifen für den Rotmilan	82	401.270,75 €	535.027,67 €
GL1: Extensive Bewirtschaftung	2.224	4.097.131,22 €	5.462.841,63 €
GL2: Einhaltung einer Frühjahrsruhe	338	589.104,75 €	785.473,00 €
GL3: Weidenutzung in Hanglagen	45	34.916,31 €	46.555,08 €
GL4: Zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen zum Erschwernisausgleich	510	1.241.924,33 €	1.655.899,10 €
GL5: Artenreiches Grünland	381	724.927,81 €	966.570,41 €

Vorhabentyp	Bew.	ELER-Anteil	Gesamt-förderung
NG1: Nordische Gastvögel - naturschutzgerechte Bewirtschaftung auf Ackerland	178	2.128.484,04 €	2.837.978,72 €
NG3: Nordische Gastvögel - naturschutzgerechte Bewirtschaftung auf Dauergrünland außerhalb des Wiesenvogelschutzes	336	1.831.790,22 €	2.442.386,96 €
NG4: Nordische Gastvögel - naturschutzgerechte Bewirtschaftung auf Dauergrünland innerhalb des Wiesenvogelschutzes	203	1.162.661,17 €	1.550.214,89 €

## Wasser

Vorhabentyp	Bew.	ELER-Anteil	Gesamt- förderung
AL2: Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten (Priorität 4B und 4C)	2.949	3.852.571,01 €	4.644.293,26 €
AL3: Cultanverfahren zur Ausbringung von Mineraldünger	43	65.816,54 €	65.816,54 €
AL5: Keine Bodenbearbeitung nach Mais	466	784.453,26 €	784.453,26 €
BV3: Ökologischer Landbau - Ökoplus	334	2.798.665,09 €	2.798.665,09 €

## Boden

Vorhabentyp	Bew.	ELER-Anteil	Gesamt- förderung
BS7: Erosions- und Gewässerschutzstreifen	43	26.867,75 €	35.823,66 €

## Klima

Vorhabentyp	Bew.	ELER-Anteil	Gesamt- förderung
BV2: Emissionsarme Ausbringung von Gülle/Substraten	2.724	8.072.726,20 €	10.763.634,93 €

## Gesamt AUKM 2014/2015

Teilmaßnahme	Bew.	ELER-Anteil	Gesamtförderung
Biodiversität	7.773	22.414.727,54 €	29.886.303,36 €
Wasser	3.792	7.501.505,90 €	8.293.228,15 €
Boden	43	26.867,75 €	35.823,66 €
Klima	2.724	8.072.726,20 €	10.763.634,93 €
<b>Summe</b>	<b>14.332</b>	<b>38.015.827,39 €</b>	<b>48.978.990,10 €</b>

### 3.3 Europäische Innovationspartnerschaft

Unterstützung für die Einrichtung und Betrieb operationeller Gruppen der EIP „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“

- Zweistufiges Antragsverfahren:
  - Einreichung von Projektskizzen (Juli 2015)
  - Antragsverfahren (Januar 2016)
- 34 Projektskizzen wurden eingereicht
- 14 Projekte wurden bewilligt
- Bewilligte EU-Mittel: 5.468.504,40 €
- Auftaktveranstaltung am 27.05.2016
- Neues Auswahlverfahren für 2017 geplant

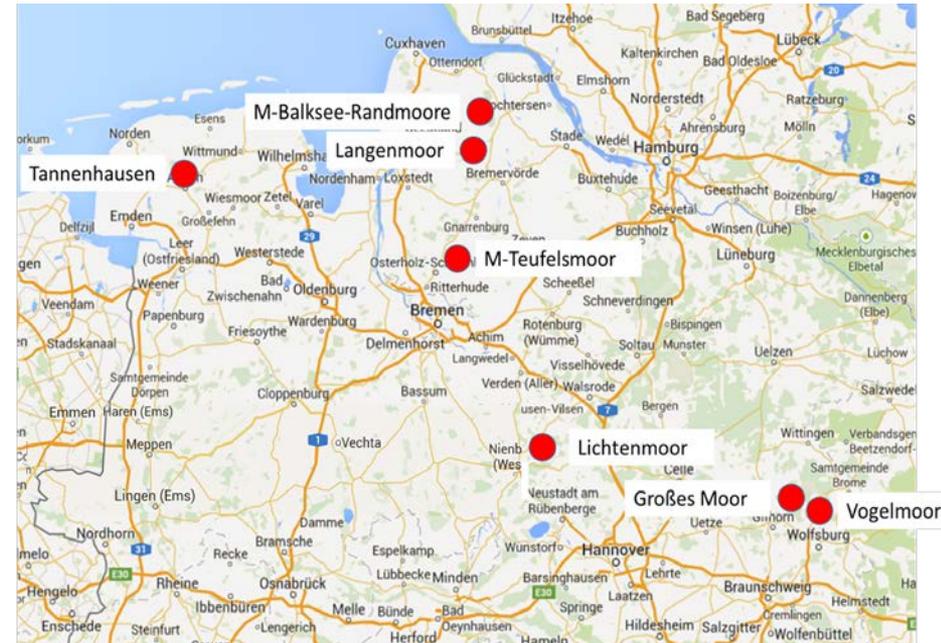


#### **Beispiele für ausgewählte Projekte:**

- Verwendung von Kompostvarianten in Biokartoffeln
- Pig HEALTH Lern-Netzwerk
- Öko-Backweizen
- Klimaweizen
- Begleitpflanzen im Raps
- PAF- Nachhaltige tierwohlorientierte Geflügelhaltung
- Team Carbo Feet
- etc.

## 3.4 Flächenmanagement für Klima und Umwelt

- Erstmals 2015 angeboten
- Identifizierung von Mooregebieten, bei denen mit der Wiedervernässung die höchste Einsparung an Treibhausgasen erreicht werden kann
- Berücksichtigung privatrechtlicher Interessen der Grundstückseigentümer im Flurbereinigungsgebiet
- Insgesamt 7 Verfahren
- Verfahren in Langenmoor bereits 2015 eingeleitet, weitere Verfahren folgen voraussichtlich im Herbst 2016 und 2017



## 3.5 Tierschutz

- In 2015 erstmals angeboten
  - Verpflichtungszeitraum 01.12.2015 – 30.11.2016
  - Tiergerechte Legehennenhaltung mit ungekürzten Schnäbeln
  - Tiergerechte Schweinehaltung mit intaktem Ringelschwanz
- Für Antragsteller im Bereich Mastschweine wurden obligatorische Schulungsseminare für Haltung von unkupierten Tieren angeboten
- Insgesamt ca. 230 Anträge gestellt, davon 205 bewilligt
  - Mastschweine: überwiegend konventionelle Betriebe
  - Legehennen: überwiegend Öko-Betriebe
- Bewilligte EU-Mittel: 2.208.776,50 €

- Für Verpflichtungszeitraum 1.12.2016 – 30.11.2017 ist Antragsverfahren angelaufen
  - Legehennenprämie: bislang 37 zusätzliche Antragsteller
  - Ringelschwanzprämie: bislang 42 neue Anträge
  - Meist konventionelle Betriebe
- 2017 Erweiterung der Maßnahme für:
  - Ferkelaufzucht
  - Sauenhaltung

## 3.6 Verarbeitung und Vermarktung

### 2014

- Förderung nur kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
- Im förderfähigen Investitionsvorhaben sind mind. 10% des Ressourceneinsatzes einzusparen
- Gutachten für die Ressourceneinsparung erforderlich
- Verringerung des Kreises der „bisherigen“ Antragsteller und Erstantragsteller

Jahr	Bew.	ELER-Mittel
2014	3	1.092.884,37 €
2015 (15.03.)	3	520.217,14 €
2015 (15.09.)	10	3.214.841,02 €
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>4.827.942,53 €</b>

## 2015

- Antragstellung ähnlich zu 2014
- Ausweitung und Intensivierung der Kommunikation mit regionalen Wirtschaftsförderern und privaten Beratern vor Ort
- Gutachten zum Ressourcenschutz stellt keine Hürde mehr dar
- Nach Richtlinienänderung können Investitionen gefördert werden, deren Endprodukt kein Erzeugnis des Anhang I AEUV ist

## 2016

- Änderung Richtlinie zugunsten mittelgroßer Unternehmen im Milchsektor

## 4.0 Technische Hilfe

- Entscheidungen („Bewilligungen“) ab 16.10.2015 bis 31.12.2015
- Auszahlungen bis 31.12.2015
- Neuerungen ab 01.01.2016
- Planungen

## Entscheidungen

- 13 Zustimmungen zur Durchführung der beantragten Vorhaben/Projekte im Zuge des neuen Verwaltungs- und Kontrollverfahrens, Entscheidungen zu den Anmeldungen der Bedarfe
- Bedarfe ab 16.10.2015 bis 31.12.2015 für:  
Evaluierung, Partnerbeteiligung (BGA PFEIL), Studie (z.B. Neuabgrenzung benachteiligter Gebiete), Workshop (AUKM, Ökolandbau, AGZ), Personalkosten (zusätzliche Stelle in StK-Ref. 403, Fachreferat 104, Personal in ELER-VB) sowie die fondsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit (CD-Design-Guide – incl. Label „Europa für Niedersachsen“ sowie Templates (Vorlagen))

## Auszahlungen

- 6 Auszahlungen
- insgesamt öffentliche Ausgaben in Höhe von 440.121,55 Euro davon EU-Mittel in Höhe von 233.264,40 Euro
- Evaluierung (5-Länder-Evaluierung und LA-Evaluierung in Hannover), Studie Neuabgrenzung benachteiligter Gebiete, Personalkosten für die zusätzliche Stelle (StK - Ref. 403)
- erstmalig VOK – ohne Beanstandungen

### Neuerungen ab 01.01.2016

- Technische Hilfe in Sondervermögen mit 01.01.2016 überführt
- Prüfung durch die Bescheinigende Stelle (4 Fälle incl. VOK-Fälle)
- Überarbeitung der Leitlinie Technische Hilfe nebst Vordrucke

### Planungen

- Unterstützung des EIP, Art. 51 Abs. 1 der ELER-VO, und zwar u.a. Kosten für das Betreiben des EIP-Netzwerkes
- geplant einen sog. Innovationsdienstleister (IDL) zu fördern
- fungiert als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Verbänden, Forschungseinrichtungen und Landwirten und unterstützt die OGen bei der Gründung, Planung, Umsetzung und Abwicklung ihrer Projektideen
- eine Vielzahl anderer Bedarfe

## 5.0 Prüfungen / Abhilfemaßnahmen bis 31.12.2015

- 1) Aktionsplan Fehlerquote
- 2) Prüfungen auf EU-Ebene
- 3) Prüfungen auf nationaler Ebene

# 1. Aktionsplan Fehlerquote

- Fortschreibung Anfang Juni 2015 nach Abstimmung und nochmaliger Überarbeitung zum vierten Mal sowie Update Februar 2016 (wichtige Informationen aus Workshop vom 24.06.2015 in Brüssel)
- in Bezug auf Flächenmaßnahmen gilt zu berücksichtigen, dass bei flächenbezogenen ELER-Maßnahmen immer zusätzliche Auflagen und Verpflichtungen ausgeglichen werden
- Risiko, Verstöße zu begehen (gerade im Vergleich mit den Direktzahlungen) grundsätzlich höher
- Abhilfemaßnahmen: verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Information, z.B. in der Land&Forst oder diverse Informationsveranstaltungen der Antragsteller und Berater als Multiplikatoren
- mit Auszahlungsmitteln erfolgt eine Information über die festgestellten Verstöße für Neuantragssteller Hinweisblatt zu den einzelnen Verpflichtungen in einfacher Sprache
- Ziel: Fehlerquote möglichst weiter zu senken
- nächste Überprüfung Oktober 2016 – Abgabe Dezember 2016

## 2. Prüfungen auf EU-Ebene

- EU-KOM-Prüfung alte Förderperiode (Leader)
- ERH – Erstellung einer Vielzahl von Sonderberichten:  
Nr. 4/2015 „Technische Hilfe: Welchen Beitrag hat sie in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums geleistet?“ (gestartet im Nov. 2013 über 2014)
- Nr. 10/2015 „Die Bemühungen um eine Lösung der Probleme im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe bei Kohäsions-ausgaben der EU sollten verstärkt werden“ sowie
- Nr. 20/2015 „Kosteneffizienz von EU-Beihilfen zur Entwicklung des ländlichen Raums für nichtproduktive Investitionen in der Landwirtschaft“

### 3. Prüfungen auf nationaler Ebene

- Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen: ohne Beanstandungen
  - keine durch den Internen Revisionsdienst, durch die Bescheinigende Stelle und Landesrechnungshof bis 31.12.2015
  - Start mit 2016
- 
- Verweis auf den jährlichen Durchführungsbericht (Kap. 3 a) für Prüfungen und Abhilfemaßnahmen

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**